

Teuschnitz

Baudenkmäler

- E-4-76-180-1** **Ensemble Hauptstraße.** Das Ensemble umfasst in seinem Umgriff die Hauptstraße von Teuschnitz, die in ihrer Lage der Marktgründung des 14. Jahrhunderts entspricht und eine vereinheitlichende Bebauung aus der Mitte des 19. Jahrhundert aufweist. Der Straßenzug ist im südlichen Bereich beidseitig, im nördlichen Bereich westseitig mit traufständigen, gegliederten Sandsteinquaderbauten bebaut, die nach dem Stadtbrand von 1844 errichtet wurden. Diese verbildlichen den Anspruch des ehemaligen Oberamtes Teuschnitz im 19. Jahrhundert als "Metropole" des Frankenwaldes zu gelten. Einen besonderen Akzent setzt das 1854 an der platzartigen Erweiterung der Hauptstraße errichtete Rathaus mit Glockenturm und Uhr. Dominierender Bau im Straßenbild ist die 1949, anstelle eines Vorgängerbaus, errichtete Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Die jetzt als Parkanlage genutzte Freifläche südlich der Kirche entstand vor 1854, als die Reste des ehemaligen Schlosses endgültig abgebrochen wurden.
- D-4-76-180-36** **Am Tschirner Weg.** Bildstock, Sandstein, gewundene Weinrankensäule, vierseitiger Aufsatz mit Reliefs der Marienkrönung, Anna Selbdritt, Hl. Familie und 14 Nothelfer, bez. 1750; am Ortsausgang Richtung Tschirn zwischen zwei Linden.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-33** **Der Sailersweg; Grundwiesen.** Bildstock, aufgesockelte Sandsteinplatte mit Bildfeldern und Steinkreuz, 1863; etwa 500 m östlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-76-182-6** **Die Dober; Dober; Dobergrund; Luck; Doberbach; Doberleite; Gemeindeholz; Dobermühle 1; Links am Tschirner Weg; Heidäcker; Distrikt Reichenbacher Wald.** Typischer Floßbachabschnitt mit Floßteich mit Steinschleuse von 1934; gut erhaltene seltene Schrotverbauungen aus den 1930er Jahren und seltene Querverbauungen in Form von „Stangenrutschen“; Dobermühle (Gebäude vermutlich um 1600)
nachqualifiziert
- D-4-76-180-39** **Dorfplatz 2.** Ehem. Schulhaus, zweiflügeliger Satteldachbau mit rückwärtigem Treppenhausflügel, Bruchsteinsockel, Obergeschoss verschiefert, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-32** **Fibighügel.** Bildstock, Sockel und vierseitiger Aufsatz mit Bogengiebeln, Sandstein, 18. Jh.; am südlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-14** **Hauptstraße.** Statue hl. Johann Nepomuk, Sandstein, 1753; vor dem Rathaus.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-3** **Hauptstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade, 1845.
nachqualifiziert

- D-4-76-180-4** **Hauptstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit versetzten Sandsteineckquadern und abgewalmtem Schieferdach, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-5** **Hauptstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade und abgewalmtem Schieferdach, 1844.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-6** **Hauptstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-7** **Hauptstraße 19.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade, 1844; Tanzsaal, zweigeschossiger, verputzter Ziegelbau mit Rundbogenfenstern und Mansarddach, erdgeschossiges Nebengebäude, um 1870
nachqualifiziert
- D-4-76-180-8** **Hauptstraße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade, 1845, moderner Gaubenausbau.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-10** **Hauptstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade und Schieferdeckung, 1844.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-11** **Hauptstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquaderfassade, Zwerchhaus und Schieferdeckung, Mitte 19. Jh., Ladeneinbau im Erdgeschoss.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-13** **Hauptstraße 38.** Rathaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Sandsteinquadern und Glockenturm, Schieferdeckung, 1854.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-2** **Hauptstraße 40.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, Sandsteinrahmungen und Schieferdeckung, 1829.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-15** **Hauptstraße 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederung, verputzt, 1854, nachträglicher Arkadendurchgang und Ladeneinbau im Erdgeschoss.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-18** **Hohäcker.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, bez. 1909.; an der Straße nach Marienroth.
nachqualifiziert

- D-4-76-180-17** **Hoher Schußweg; Rotloh.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; am Windberg.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-20** **Hoher Weg.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; 500 m westlich des Ortes, am alten Fuhrweg nach Förtschendorf.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-23** **Im Kremnitzgrund.** Kremnitzkapelle, mit Streben besetzter Saalbau aus Sandsteinquadern mit abgewalmtem Schieferdach, Fassadenturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1865-67; mit Ausstattung; im Wald zwischen Teuschnitz und Rappoltengrün.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-1** **Kirchstraße 1.** Ausstattung der 1949 neu erbauten Kath. Pfarrkirche Mariae Mimmelfahrt.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-24** **Kreuz.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; 1400 m südöstlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-76-180-26** **Luckenberg 10.** Zwei Bildstöcke, Sandstein, ionische Säulen und Aufsätze mit Bogenabschlüssen und Steinkreuzen, 1704; am Aufgang zur Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-25** **Luckenberg 10.** Kath. Pfarrkirche St. Maria und vierzehn Nothelfer, Saalbau mit Sandsteingliederungen, Satteldach und spitzbehelmtem Fassadenturm, 1645/46, über älterem Kern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-27** **Nähe Am Roller.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; bei Anwesen Am Roller 8.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-19** **Nähe Torberg.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; am Torberg.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-41** **Oberer Reichenbach.** Wegkreuz, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-22** **Obere Teuschnitz.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.; 100 m nördlich des Ortes an der Straße nach Reichenbach.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-29** **Rappoltengrün 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, verschiefert, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-76-180-35** **Rappoltengrün 14.** Grabmal der Fam. Förtsch, Sandstein, Kreuz mit trauernden Engelsfiguren auf hohem Sockel, neugotisch, um 1875 von J. Köllner; auf dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-30** **Rappoltengrün 14.** Statue hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, Sockel mit seitlichen Voluten, 1821; auf dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-34** **Rappoltengrün 14.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Satteldach, Chorturm mit Sakristeianbau und flacher Zwiebelhaube, Grauwacke, bez. 1948.
nachqualifiziert
- D-4-76-152-30** **Rehleite.** Grenzstein, sog. Dreiherrenstein, Sandstein, 1717; an der thüringischen Grenze, etwa 2 km südöstlich des Ortes am Eppenberg.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-28** **Steinbacher Straße 26.** Bildstock, Sandstein, kurzer Pfeiler mit korinthischem Kapitell und vierseitiger Aufsatz mit Bildnischen, Bogengiebeln, Steinkugel und Eisenkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.; bei Anwesen Steinbacher Straße 26.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-16** **Steinbacher Weg 2.** Wegkreuz, Gusseisen auf Sandsteinsockel, 19. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-4-76-180-40** **Straßäcker.** Wegkapelle St. Martin, Grauwackenstein, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-4-76-180-21** **Wegkapelle.** Wegkapelle, verschieferter Holzbau, 19. Jh.; mit Ausstattung; am Wasserhochbehälter.
nicht nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

Teuschnitz

Bodendenkmäler

- D-4-5534-0025** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Maria und die Vierzehn Nothelfer von Teuschnitz.
nachqualifiziert
- D-4-5634-0003** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügelgruppe mit acht bis zehn Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-4-5634-0033** Vorgängerbauten sowie Befunde des mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der alten, abgegangenen Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Teuschnitz.
nachqualifiziert
- D-4-5634-0034** Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses von Teuschnitz.
nachqualifiziert
- D-4-5634-0035** Mittelalterlicher und frühneuzeitlicher, ehemals befestigter Altort von Teuschnitz.
nachqualifiziert
- D-4-5634-0055** Befunde im Bereich der ehem. frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Teuschnitz.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6